

PROTOKOLL

der **9. Sitzung** der Wahlperiode 2013/18 der **Gemeindevertretung**
Dannewerk am **Montag, dem 29. September 2014** um 20.00 Uhr,
in Dannewerk, Gemeindezentrum

Anwesend sind:	Bürgermeisterin	Anke Gosch
	1. stellv. Bürgermeister	Carsten Hagge
	Gemeindevertreter	Björn Losch
	Gemeindevertreter	Klaus Gosch
	Gemeindevertreter	Gerhard Schulz
	Gemeindevertreter	Ingo Schnell (ab 21.05 Uhr)
	Gemeindevertreter	Rolf Hübner
	Gemeindevertreter	Claus-Peter Will
	Gemeindevertreter	Ingo Masuhr
Entschuldigt fehlen:	2. stellv. Bürgermeister	Jörg Gustafson
	Gemeindevertreter	Thomas Schäberle
	Gemeindevertreter	Jens Erichsen
	Gemeindevertreter	Martin Knoll
Protokollführerin:	Amtsangestellte	Inge Mahrt

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte, Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
3. Einwohnerfragestunde
 - a) Information der Bürgermeisterin über die Tagesordnung
 - b) Fragen zu Beratungsgegenständen
 - c) Fragen zu anderen Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft sowie Vorschläge oder Anregungen
4. Beschluss über evtl. Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung
5. Eingaben und Anfragen
6. Änderungsanträge zur Tagesordnung
7. Bericht der Bürgermeisterin
8. Berichte aus Ausschusssitzungen

9. Beteiligung der Gemeinde an einer Stadt-Umland-Planung
10. Zuschussantrag der dänischen Centralbibliothek
11. Erstellung von Bestandsplänen für die Regenentwässerung
12. Weiteres Vorgehen i. S. Regenentwässerung
13. Beteiligung der Gemeinde am mobilen Markttreff
14. Gemeindliches Einvernehmen zu Bauvorhaben
15. Verschiedenes

Zu TOP 1:

Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeisterin Anke Gosch eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt die Anwesenden.

Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest. Widersprüche werden nicht erhoben.

Zu TOP 2:

Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte, Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

In nichtöffentlicher Sitzung zu beratende Tagesordnungspunkte liegen nicht vor.

Die Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse aus der letzten Sitzung erfolgte bereits nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit.

Zu TOP 3:

Einwohnerfragestunde

- a) Auf Informationen der Bürgermeisterin über die Tagesordnung wird verzichtet, da diese im Sitzungsraum ausliegt.
- b) Fragen zu Beratungsgegenständen werden nicht gestellt.
- c) Folgende Themen zu anderen Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft werden angesprochen:
 - Einsparung durch den Einbau von LED-Leuchtmitteln in die Straßenlampen. Die Bürgermeisterin wird anhand des Stromverbrauches (seit der Umrüstung auf LED) ermitteln, wie sich dieser entwickelt hat.
 - In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass die Straßenlampe vor dem Grundstück Dorfstraße 41 und zwei Lampen in der Straße Grünhof noch immer nicht leuchten, obwohl alle defekten Lampen ausgetauscht wurden.
 - Weiter wird darauf aufmerksam gemacht, dass in der Dorfstraße um die Schieberkappen der Asphalt abbröckelt. Hier muss geklärt werden, ob der Wasserverband Treene oder die Gemeinde Dannewerk für einen ordnungsgemäßen Einbau zuständig ist.

- Auf Anfrage teilt die Bürgermeisterin mit, dass die Gemeindevertretung beschlossen hat, die Schlegelarbeiten im Herbst durchführen zu lassen.
- Es wird darauf hingewiesen, dass die von der Biogasanlage Grünhof kommenden Fahrzeuge (vermehrt auch Lkw) in der Maisernte durch die Straßen Grünhof, Dorfstraße und Mühlenweg fahren. Das in der Regel geschlossene Tor Mühlenweg/Parkplatz Autobahnabfahrt steht zurzeit Tag und Nacht offen. Die Bürgermeisterin wird die Sachlage klären.
- Es sollen in der Gemeinde Verkehrsschilder mit 7,5 t-Begrenzung in einigen Straßen entfernt worden sein. Die Bürgermeisterin wird sich mit dem Ordnungsamt in Verbindung setzen.

Zu TOP 4:

Beschluss über evtl. Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung

Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung vom 30.06.2014 bestehen nicht.

Zu TOP 5:

Eingaben und Anfragen

Es liegen keine Eingaben und Anfragen vor.

Zu TOP 6:

Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Zu TOP 7:

Bericht der Bürgermeisterin

In ihrem Bericht spricht Bürgermeisterin Gosch folgende Punkte an:

- a) 03.07.2104 – Goldene Hochzeit Eheleute Erichsen.
- b) 04.07.2014 – Geschwader-Übergabe des Taktischen Luftwaffengeschwaders 51 „Immelmann“. Neuer Kommodore ist Oberst Michael Krah.
- c) 07.07.2014 – Treffen mit Herrn Roddewig (Ochsenweg GmbH) und Herrn Maluck (Archäologisches Landesamt) zur Besprechung der Aktion am Danewerk.
- d) - Sitzung des Amtsausschusses Haddeby in der Amtsverwaltung.
- e) - Treffen mit den Landwirten aus der Gemeinde zu den Themen Wasserwege, Wegearbeiten, Recyclingmaterial (Jan Lausen und Andreas Hartwig-Ketelsen erklären sich bereit, das Material auf ihrem Höfen abzulagern.).
- f) 08.07.2014 – Sommerfest der Schleswiger Stadtwerke im Golf-Club an der Schlei in Güby.
- g) 17.07.2014 – Aktionstag am Danewerk und Bekämpfung des Jakobskreuzkrautes in der Gemeinde bei hochsommerlichen Temperaturen mit guter Beteiligung (ca. 30 Personen).
- h) 25.07.2014 - Kranzniederlegung am Denkmal neben dem Idstedt-Museum anlässlich der 164. Wiederkehr der Schlacht bei Idstedt im Jahr 1850. Die Gedenkrede wurde vom Schulleiter der A. P. Møller Skolen, Dr. Jürgen Kühl, gehalten.

- i) 30.07.2014 – Ferienfahrt für die Kinder der Gemeinde zum Hansa-Park nach Sierksdorf. Es haben 47 Kinder teilgenommen.
- j) 08.08.2014 – Empfang zum 60. Geburtstag des Leiters des Danewerkmuseums Nis Hardt. Aus diesem Anlass wurde die Kanone, die auf der Schanze 14 steht, abgefeuert.
- k) 18.08.2014 - Aktion „Kinderspielplatz“ – der Vorsitzende des Sport-, Kultur- und Umweltausschusses Rolf Hübner berichtet hierüber.
- l) 11.08.2014 - AktivRegion – Sitzung der „Arbeitsgemeinschaft Kulturelles Erbe“ zum Thema neue Förderperiode 2014 – 2020.
- m) 19.08.2014 - 1. Spatenstich des Interkommunalen Gewerbegebietes Schleswig-Schuby durch Ministerpräsident Torsten Albig und Landrat Dr. Buschmann sowie den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der 23 beteiligten Gemeinden. Aus diesem Anlass wurden die Flaggen der Gemeinden sowie die Landes- und Kreisflagge gehisst.
- n) 19.08.2014 - Tontaubenschießen in Alt Bennebek – organisiert durch Bürgermeister Meggers, Geltorf.
- o) 25.08.2014 - Sitzung des Sport-, Jugend- und Kulturausschusses. Die Berichterstattung erfolgt durch den Vorsitzenden unter dem Tagesordnungspunkt „Berichte von Ausschusssitzungen“.
- p) 28.08.2014 - Vorstandstreffen des Ortskulturringes.
- q) 30.08.2014 - Diamantene Hochzeit der Eheleute Masloff.
- r) - Goldene Hochzeit der Eheleute Puke.
- s) 31.08.2014 - Fußballturnier in Dannewerk.
- t) 03.09.2014 - Treffen des Spielplatz-Komitees – weitere Maßnahmen auf dem Spielplatz.
- u) 05.09.2014 - Bunter Nachmittag im Rahmen des Amtszeltfestes in Borgwedel für die Senioren aus dem Amtsgebiet. Von 181 eingeladenen Personen haben 28 teilgenommen. Bürgermeisterin Gosch wurde auf die Einrichtung eines Fahrdienstes angesprochen, da viele ältere Mitbürger/innen nicht mehr mobil sind.
- v) 06.09.2014 - Amtsfeuerwehrtag in Borgwedel - die Dannewerker Feuerwehr hat den dritten Platz belegt und somit die Bronze-Medaille gewonnen.
- w) 08.09.2014 - Besuch anlässlich eines 90. Geburtstages im Senioren- und Pflegehaus Haus Sonnenschein.
- x) 10.09.2014 - Treffen wegen der Beantragung von Fördergeldern für das Danewerk in der Amtsverwaltung unter Teilnahme von Frau Plewa von der AktivRegion, Herrn Maluck vom Archäologischen Landesamt, Amtsvorsteher Feddersen und dem lfd. Verwaltungsbeamten Hansen. Die AktivRegion übernimmt die Kosten für die Überplanung zwischen der Thyraburg und dem Gemeindezentrum.
- y) 11.09.2014 - Im Haithabu-Museum wurde der Film „die Frauen der Wikinger“ vorgestellt. Dieses Doku-Drama ist eine Gemeinschaftsproduktion der Sender NDR und Arte.
- z) 15.09.2014 - Treffen in der Amtsverwaltung zum Thema „Mobiler Markttreff“.
- aa) - Sitzung des Bauausschusses. Die Berichterstattung erfolgt durch den Vorsitzenden unter dem Tagesordnungspunkt „Berichte von Ausschusssitzungen“.
- bb) 20.09.2014 – Seifenkisten-Rennen in Busdorf. Für die Amtsverwaltung nahmen Amtsvorsteher Ralf Feddersen und lfd. Verw.-Beamter Knud Hansen teil.

- cc) 24.09.2014 – Treffen am Danewerk mit Frau Dr. Dunning Thierstein aus der Schweiz – Prüferin für den Antrag auf Anerkennung als Weltkulturerbe. Weitere Teilnehmer waren die Gemeindevertreter Gerhard Schulz und Jörg Guastson, Museumsleiter Nis Hardt, Prof. Dr. Claus von Carnap-Bornheim, Matthias Maluck, Dr. Martin Segschneider, Dr. Ulf Ickerodt und Frau Dr. Astrid Tummuscheidt vom Archäologischen Landesamt.
- dd) - Einladung des Landrats zum Antrag auf Anerkennung als Weltkulturerbe u. a. mit Frau Dr. Dunning Thierstein im Kreishaus.
- ee) 28.09.2014 – Herbstmarkt am und im Gemeindezentrum mit sehr guter Beteiligung von Ausstellern und Besuchern.
- ff) 29.09.2014 – Bürgermeisterrunde in der Amtsverwaltung.

Weiter teilt die Bürgermeisterin Folgendes mit:

1. Die Arbeiten am Gemeindezentrum - Fenster und Ringbalken – sind abgeschlossen. Für die Grundreinigung der Fenster wurde ein Fensterputzer beauftragt. Demnächst wird ein Treffen mit dem Kirchengemeinderat stattfinden.
2. Die diesjährige Schredder-Aktion wird in der Zeit vom 10. bis 14.11.2014 durchgeführt. Die Anmeldung muss bis zum 07.11.2014 erfolgen.
3. Aufgrund des Aufrufs im Amtskurier zur Beseitigung der umgefallenen Bäume durch die Stürme im Herbst 2013 haben sich vier Personen gemeldet,
4. Die Baumaßnahme der Firma Gasunie verlängert sich bis zum 01.05.2015. Auf Anfrage der Bürgermeisterin ist die Firma bereit, 6 m Betonrohre für den Spielplatz am Gemeindezentrum zu spenden.
Ein Danewerker Bürger hat für die Herrichtung des Spielplatzes ebenfalls 1.000 € gespendet.
Auch die Firma HWH verzichtet auf einen Teil der Kosten der bestellten Gummipplatten für den Spielplatz.
5. Aktiv-Region – die Bürgermeisterin verliest den in der Anlage beigefügten Vermerk des Amtes vom 10.09.2014.
6. Die Ausgrabungen am Danewerk werden im November dieses Jahres beendet sein. Evtl. findet noch vorher ein „Tag des offenen Denkmals“ statt.
7. Den Antrag der Freiwilligen Feuerwehr auf einen Zuschuss über 2.000 € für das Jubiläum nächstes Jahr wird zur Beratung an den Finanzausschuss verwiesen.
8. Die Finanzausschusssitzung findet nunmehr am 17.11.2014 um 19.30 Uhr mit dem Thema Finanzangelegenheiten (Jahresabschluss 2013/Haushalt 2015) statt.
9. Die Bürgermeisterin berichtet über die Erstattung an die Grundstückserwerber/innen wegen des Anschlusses der Wasserversorgung durch den Wasserverband Treene im Neubaugebiet Plettkeppel.

Im Anschluss berichtet 1. stellv. Bürgermeister Carsten Hagge über folgende Veranstaltungen:

- a) 09.07.2014 – Es wurde eine Resolution mit 1.400 Unterschriften von der IHK Flensburg – vertreten durch den Geschäftsführer Stefan Wesemann – und der Ostseefjord Schlei GmbH dem Staatssekretär des Landes Schleswig-Holstein Dr. Frank Nägele überreicht. Die Resolution bezieht sich auf den Erhalt der Bundeswasserstraße Schlei. Hiermit sind 10.000 Arbeitsplätze und Steuereinnahmen in Höhe von ca. 1.000.000 € verbunden. Der Staatssekretär versprach, sich für den Erhalt einzusetzen.

- b) 10.07.2014 – Einladung der Wirtschaftsjunioren zu einer Besichtigung des Globushauses. Die Begrüßung erfolgte durch den Vorsitzenden Henrik Hanse, Erläuterungen erfolgten durch Herrn Jochen Sörensen, der das Globushaus in ca. drei Jahren erbaut hat.
- c) 24.09.2014 – Einladung zum 140. Jahrestreffen der Diakonie Flensburg. Die Diakonie beschäftigt über 3.000 Menschen im nördlichen Schleswig-Holstein. Altbischof Knuth hielt eine Rede vor mehr als 100 Gästen.

Zu TOP 8

Berichte aus Ausschusssitzungen

Der Vorsitzende des Sport-, Jugend- und Kulturausschusses, Rolf Hübner, berichtet aus der Sitzung vom 25.08.2014, da das Protokoll noch nicht vorliegt:

Am 28.06.2014 fand das Kinderfest mit guter Beteiligung statt. Leider sind immer weniger junge Eltern bereit mitzuhelfen.

Auch die am 20.07.2014 durchgeführte Ferienfahrt zum Hansapark Sierksdorf wurde wieder sehr gut angenommen.

Der Aktionstag „Spielplatz“ am 10.08.2014 war ein voller Erfolg. Mit großem Engagement haben die Helfer/innen - darunter auch viele Kinder - den Spielplatz beim Gemeindezentrum aufgeräumt und die vorhandenen Spielgeräte repariert.

In der Sitzung des Sport-, Kultur- und Umweltausschusses am 25.08.2014 war man sich darüber einig, dass am Bolzplatz nichts verändert werden soll.

Am 03.09.2014 fand das Arbeitsgruppen-Treffen „Spielplatz“ statt.

Gemeindevertreter Rolf Hübner berichtet ebenfalls aus der Sitzung des Bauausschusses vom 15.09.2014, da der Ausschussvorsitzende Thomas Schäberle nicht anwesend ist und das Ausschussprotokoll noch nicht vorliegt.

Es wurden die Themen Sanierung der Sandfänge der Regenrückhaltebecken Lüttredder und Westerkoppel und Erstellung von Bestandsplänen „Kanalkataster“ erörtert. Die Erstellung von Bestandsplänen für die Regenentwässerung wird unter Tagesordnungspunkt 11 beraten.

Zu TOP 9:

Beteiligung der Gemeinde an einer Stadt-Umland-Planung

Den Mitglieder der Gemeindevertretung liegt folgender Empfehlungsbeschluss des Amtes vor:

Die Stadt Schleswig und die Ämter Arensharde, Haddeby und Südangeln mit ihren jeweils beteiligten Gemeinden sowie die Gemeinde Kropp bekräftigen ihren Willen, gemeinsam in einen Prozess der strukturierten Kooperation einzutreten, um gemeinsame Ziele wirksamer verfolgen und einen gerechten Interessenausgleich befördern zu können.

Die Kooperation soll sich vornehmlich auf die Schwerpunkte „Ordnungsangelegenheiten“, „Bildung“, „Wohnen“ und „Gewerbe/Einzelhandel“ konzentrieren, kann aber einvernehmlich jederzeit um zusätzliche Themen erweitert werden.

Organisatorische Grundzüge:

Der Prozess wird von einer Lenkungsgruppe gesteuert, die aus den Bürgermeistern der Stadt Schleswig und der Gemeinde Kropp, dem Amtsdirektor des Amtes Südangeln, den Leitenden Verwaltungsbeamten der Ämter Arensharde und Haddeby, einem Vertreter des Kreises SL/FL (Regionalplanung) und dem Fachbereichsleiter

Zentraler Service der Stadt Schleswig besteht. Die Geschäftsführung liegt bei der Stadt Schleswig.

Die o.g. Themenkomplexe werden in Arbeitsgemeinschaften bearbeitet, die mit Fachleuten der Kooperationspartner besetzt werden. Die Leitung der AG „Ordnungsangelegenheiten“ liegt bei der Gemeinde Kropp, die der AG „Bildung“ beim Amt Südangeln, die der AG „Wohnen“ beim Amt Haddeby und die der AG „Gewerbe/ Einzelhandel“ beim Amt Arensharde.

Soweit weitere Themen in den Prozess aufgenommen werden sollen liegt die Leitung zunächst bei der Stadt Schleswig.

In einer mindestens jährlich stattfindenden Stadt-Umland-Konferenz, in der alle Gebietskörperschaften vertreten sind, werden die Kooperationspartner durch die Lenkungsgruppe über den Stand informiert und das Ergebnis diskutiert.

Als Anschubfinanzierung werden die Stadt Schleswig, die beteiligten Gemeinden aus den Ämtern Arensharde, Südangeln und Haddeby und die Gemeinde Kropp umgehend nach Prozessbeginn jeweils 1 €/Einwohner zur Verfügung stellen.

Die Detailplanung erfolgt in der Lenkungsgruppe, sobald alle Kooperationspartner über diese Grundsätze beschlossen haben.“

Nach eingehender Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, sich an der Stadt-Umland-Planung zu beteiligen.

Zu TOP 10:

Zuschussantrag der dänischen Centralbibliothek

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, der dänischen Centralbibliothek aufgrund ihres Antrages einen Zuschuss in Höhe von 241,00 € zu gewähren.

Zu TOP 11:

Erstellung von Bestandsplänen für die Regenentwässerung

Nach ausführlicher Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Erstellung von Bestandsplänen für die Regenentwässerung.

Es liegt ein Angebot des Ingenieurbüros Haase+Reimer, Kappeln, in Höhe von 9.991,24 € vor. Mit drei Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und fünf Stimmenthaltung beschließt die Gemeindevertretung, zwei weitere Angebote (Firma itwh, Flensburg, und Ing.-Büro IGN, Schleswig) durch die Bauabteilung des Amtes einzuholen zu lassen. Über die Vergabe soll in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung beraten werden.

Zu TOP 12:

Weiteres Vorgehen i. S. Regenentwässerung

Die Bürgermeisterin berichtet über den Zustand des Regenrückhaltebeckens „Westerkoppel“. Nach Begutachtung durch Amtstechniker Dieter Brummer, muss das Regenrückhaltebecken seiner Meinung nach gereinigt werden. Gemeindevertreter Björn Losch erklärt sich bereit, sich wegen der weiteren Vorgehensweise mit Herrn Brummer in Verbindung zu setzen. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass die Wasserbehörde des Kreises am Bau des Regenrückhaltebeckens beteiligt war, da es an einer Kreisstraße errichtet wurde. Vorgabe des Kreises wurde hier

umgesetzt. Daher ist zu prüfen, ob der Kreis an den Reparaturkosten zu beteiligen ist.

Der Wasser- und Bodenverband Rheider Au teilt in seinem Schreiben vom 20.08.2014 zum Erweiterungsvorhaben des Seniorenheimbetreibers mit, dass die verrohrte Rheider Au in der Ortslage Dannewerk in den vergangenen Jahrzehnten durch die Gemeinde in ihrer Lage verändert und von Anliegern überbaut wurde. Zahlreiche Zuläufe aus der Ortsentwässerung wurden angeschlossen. Nach Aussage des Wasser- und Bodenverbandes kann dieser in dem vorgenannten Gewässerabschnitt seine Aufgaben als Verbandsunternehmen auf der Grundlage des Satzungsrechts praktisch nicht mehr ausüben. Er fordert daher eine „Legalisierung“ der in den vergangenen Jahrzehnten praktizierten Form der Unterhaltung, indem mit der Gemeinde eine entsprechende schriftliche Unterhaltung im Sinne der Aufrechterhaltung des Abflusses durch die Gemeinde Dannewerk getroffen wird. Die Gemeindevertretung ist sich darüber einig, dass die Gemeindevertreter Gerhard Schulz, Thomas Schäberle und Björn Losch mit Dip.-Ing. Werner Dethlefsen von der Bauabteilung des Amtes über die weitere Vorgehensweise in dieser Sache beraten sollen.

Zu TOP 13:

Beteiligung der Gemeinde am mobilen Markttreff

Die Gemeindevertretung beschließt nach kurzer Diskussion einstimmig, dass sich die Gemeinde Dannewerk am mobilen Markttreff beteiligen wird. Für den Zeitraum von drei Jahren sind pro Jahr und Gemeinde an den Betreiber 1.000 € zu entrichten. Die gesamte Laufzeit des Projektes erstreckt sich über 12 Jahre.

Zu TOP 14:

Gemeindliches Einvernehmen zu Bauvorhaben

Bürgermeisterin Anke Gosch erläutert die Anträge der Bauvorhaben wie folgt:

Der Betreiber des Senioren- und Pflegeheimes Haus Sonnenschein hat einen Bauantrag zur Erweiterung des Pflegeheims gestellt. Die Bürgermeisterin hat den Betreiber unter diesen Umständen darauf hingewiesen, dass weitere Parkplätze zu errichten sind. Dieses wurde auch zugesagt. Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag mit acht Ja-Stimmen bei einer Stimmenthaltung zu.

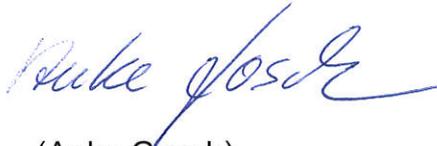
Weiter wurde die Genehmigung beantragt, im Außenbereich Klein Dannewerks (Hundiek) im Dachgeschoss drei Aufenthaltsräume einzurichten. Hier wurde das gemeindliche Einvernehmen bereits durch die Bürgermeisterin erteilt.

Zu TOP 15:

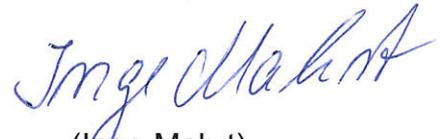
Verschiedenes

Es erfolgen keine Wortmeldungen,

Nachdem keine weiteren Tagesordnungspunkte mehr zur Debatte stehen, schließt Bürgermeisterin Anke Gosch um 22.10 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung Dannewerk.



(Anke Gosch)
Bürgermeisterin



(Inge Mahrt)
Protokollführerin

Amt Haddeby

Der Amtsvorsteher
- LVB -

24866 Busdorf, den 10. Sept. 2014

1. Vermerk:

Vermittlungskonzept für das Danewerk hier: Finanzierung gemeinsamer Projekte Busdorf – Dannewerk

Heute trafen sich zu einem Gespräch in der Amtsverwaltung:
Frau Plewa (AktivRegion), Herr Maluck (ALSH)
Bgm. Gosch, Dannewerk und Feddersen, Busdorf
und der Unterzeichner.

1. Das Büro Kastner/Beretta hat eine Grobplanung für einen Rundweg in Dannewerk als Grundlage für weitere Planungen rund ums Danewerk vorgelegt. Hieraus könnte eine Überplanung des Bereichs zwischen Thyraburg und Gemeindezentrum entstehen.
2. Frau Plewa teilt mit, dass dafür noch ca. 10.000 € aus der Finanzierung für das Vermittlungskonzept zur Verfügung stehen.
3. Unter diesen Umständen bittet Frau Gosch, den Auftrag vorzubereiten.
4. Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) hat unter dem Titel „Nationale Projekte des Städtebaus“ ein neues Förderprogramm auf den Weg gebracht. In den Jahren 2014 – 2018 werden 50 Mio. Euro bereitgestellt, um sog. „Premiumprojekte“ zu fördern, die sich durch nationale Wahrnehmbarkeit, besondere Qualität und Innovationspotenzial sowie überdurchschnittliche Investitionsvolumen auszeichnen. Gegenstand der Förderung sind Denkmalensembles von nationalem Rang wie UNESCO-Welterbestätten und bauliche Kulturgüter mit außergewöhnlichem Wert einschließlich Maßnahmen in deren Umfeld sowie energetische Erneuerung und Grün in der Stadt. Die Projekte sollen eine herausragende Rolle im städtebaulichen Kontext und Impulswirkung haben, zu Aufgabenlösungen bedeutender Natur beitragen und ein höheres Fördervolumen als vergleichbare Projekte erfordern. Die Kosten des Projektes sollen zu einem Drittel von den Kommunen und zu zwei Dritteln vom Bund getragen werden.
5. Hier stellt sich die Frage der Antragsberechtigung. Sollte eine Antragstellung möglich sein ist das Mindestvolumen zu erfragen.
6. Frau Plewa wird die Antragsvoraussetzungen klären und sich melden.

gez. Hansen

(Hansen)
Ltd. Verw.-Beamter